

Gemeinde Müssen

Der Bürgermeister der Gemeinde Müssen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Müssen am Mittwoch, den 08.07.2009;
Landgasthof Lüchau, Dorfstraße 15 in 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Riewesell, Uwe

Gemeindevertreterin

Dallmann, Karin

Gemeindevertreter

Christiansen, Uwe

Dehr, Detlef

Elvert, Wilhelm

Götze, Martin

Müller, Reinhard

Paulsen, Bane

Thomann, Klaus

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Flint, Bettina

Peters, Martina

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 25.03.2009
- 3) Bericht des Bürgermeisters

- 4) Bericht der Ausschüsse
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Müssen
- 7) 2. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Gemeinde Müssen
- 8) Prüfung der Jahresrechnung 2009
- 9) Berufung eines Wahlvorstandes für die Bundestagswahl 2009
- 10) Sanierung der Straßenbeleuchtung
- 11) Postanschrift für die Anwohner der Lauenburger Straße in Müssen
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewesell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung der Gemeindevertretung fest.

Anschließend beantragt der Vorsitzende die Änderung/Erweiterung der Tagesordnung wie folgt:

Neuer Punkt 11): Postanschrift für die Anwohner der Lauenburger Straße in Müssen;
Punkt 12): Verschiedenes und
in nicht öffentlicher Sitzung
Punkt 13): Personal- und Grundstücksangelegenheiten.

Die Notwendigkeit der Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung begründet der Vorsitzende bezüglich Punkt 11 mit der dringend notwendigen postalischen Sicherstellung der Zustellungsfähigkeit von Briefsendungen und bezüglich Punkt 13 mit dringend zu erledigenden Personal- und Vertragsangelegenheiten.

Ohne Aussprache wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Tagesordnung wird antragsgemäß geändert und erweitert.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

- 2) Niederschrift der Sitzung vom 25.03.2009

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.03.2009 ist wie folgt zu ändern:

1. Der Beschluss zu TOP 9 lautet richtig:

„Die Gemeindevertretung Müssen beschließt die Anhebung der Kosten für den Aushub der Gräber um 25,00 Euro.“

2. Der vorletzte Satz zu TOP 14 lautet richtig:

„Herr Riewesell kann ihm erklären, dass die Verlegung des Osterfeuers zum Freizeitgelände hin durch die Feuerwehr erfolgte, da man dort auf WC-Anlagen zurückgreifen könne.“

Weitere Einwände werden nicht erhoben.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet

- ,dass amtlich bestätigt wurde, dass das Badewasser des Badesees auf dem Freizeitgelände eine sehr gute Qualität hat;
- ,dass Anwohner der Zubringerstraßen zum Freizeitgelände am Vatertagstag von Besuchern des Freizeitgeländes unangemessen stark belästigt wurden und dieses in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung notwendigerweise behandelt werden muss. Es müsste erreicht werden, dass so etwas nicht wieder geschieht;
- , dass bei ihm eine Liste über Europawahlergebnisse eingesehen werden kann;
- ,dass im Amt Büchen an der Einführung einer ordnungsbehördlichen Überwachung des ruhenden Verkehrs gearbeitet wird und die hierfür erforderliche Erlaubnis beim Land Schleswig-Holstein bereits beantragt wurde;
- von wohl im Kreis Herzogtum Lauenburg bestehenden Nachwuchsproblemen im aktiven Feuerwehrwesen und berichtet weiter, dass die Freiwillige Feuerwehr Müssen einen guten Einsatzkräftenachwuchs hat;
- über die Notwendigkeit der Anschaffung eines neuen Feuerwehreinsatzfahrzeuges als Ersatz für das 23 Jahre alte LF 8. In der nächsten Sitzung sollte die Angelegenheit von der Gemeindevertretung behandelt werden;
- darüber, dass die Vermessungsarbeiten für das Kanalkataster der Gemeinde Müssen derzeit durchgeführt werden;
- darüber, dass die Gemeinde Müssen verpflichtet ist, die im Gemeindegebiet befindlichen Entwässerungsleitungen aufgrund übergeordneten Rechts auf Dichtigkeit überprüfen zu lassen. Die Maßnahme ist bereits in Auftrag gegeben worden;
- darüber, dass nach dem diesjährigen Wartungsbericht bezüglich der auf dem Gemeindegebiet befindlichen Katastrophenschutz- und Feuersirenen die gemeindliche Sirene am Alten Gutsweg nachgebessert werden muss, was natürlich veranlasst wird;
- ,dass im Kindergarten an der Möllner Straße in Büchen eine dritte Gruppe für Kleinkinderbetreuung eingerichtet wird und in dieser Gruppe auch Kinder aus Müssen betreut werden;
- ,dass die Gemeindevertreter von Herrn Bane Paulsen zu seiner Feier seines 70sten Geburtstages eingeladen sind;

-dass für Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindeverbindungsstraßen dem Kreis Herzogtum Lauenburg wieder Förderanträge eingereicht werden können. Für die Gemeinde Müssen nennt der Vorsitzende beispielhaft die Straße Alte Ziegelei.

Der Bauausschuss möge die nötige Maßnahmen festlegen und dieses dann dem Bürgermeister und dem Amt Büchen rechtzeitig zwecks Stellung der dazugehörigen Förderanträge melden;

-von einem Schreiben des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zu den Themen gemeindlicher Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen. Danach ist eine jede Gemeinde gehalten, zunächst aus eigenen Kräften alle Einnahme- und Einsparungsmöglichkeiten auszunutzen.

-von seinen Teilnahmen an den letzten Bürgermeisterdienstversammlungen und Amtsausschusssitzungen;

-davon, dass das Ehrenamt wieder besser gefördert werden soll. In diesem Zusammenhang sollen auch persönliche Ehrungen erfolgen. Der Vorsitzende fordert die Gemeindevertreter auf, ihm für eine entsprechende Ehrung geeignete Personen zu benennen;

-davon, dass in einigen Fällen die wünschenswerte Friedhofsgräberpflege nicht durchgeführt wird und die betroffenen Angehörigen bereits angeschrieben wurden;

-davon, dass einige Mitbürger in der Gemeinde Müssen ihren Straßenreinigungspflichten nicht nachkommen. Die betroffenen Mitbürger müssen damit rechnen, dass sie vom Amt Büchen ordnungsbehördlich zur Erledigung ihrer Straßenreinigungspflichten aufgefordert werden;

-,dass am 15.07.2009 die nächste Sitzung des Schulverbandes Müssen stattfindet;

-,dass am 05.07.2009 sich der erste Badeunfall auf dem See des Freizeitgeländes ereignet hat. Die Freiwillige Feuerwehr Müssen hat mittels des vorhandenen Rettungsbootes in kürzester Zeit eine um Hilfe rufende Person retten und an Land bringen können. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Vorsitzende für den schnellen Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Müssen;

-von der am kommenden Sonnabend geplanten Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr zwecks Erlangung der dritten „rote-Hahn-Stufe“.

4) Bericht der Ausschüsse

GV Müller berichtet für den Bau- und Wegeausschuss wie folgt:

-Die Steinau als kleines Fließgewässer steht im Gleichgewicht mit der dort vorhandenen Ökologie.

-Die neue Bodenplatte für die Skateranlage auf dem Freizeitgelände ist hergestellt und von der Gemeinde abgenommen worden.

-An den Skaterplattenfugen der vorhandenen Anlage entsteht Sanierungsbedarf.

-Für die Grundstücksausfahrt Mühlenstraße 7 b ist von privater Seite der Antrag zur Aufstellung eines Verkehrsspiegels gestellt worden. GV Müller erläutert die dort vorhandene örtliche Situation und kündigt an, dass der Bau- und Wegeausschuss der Gemeindevertretung empfohlen wird, den gestellten Antrag mangels Notwendigkeit abzulehnen.

-Die Kfz-Stellflächen im Bahnhofsbereich der Straße An der Bahn müssten vom Gemeindearbeiter von Bewuchs frei geschnitten werden.

GV Paulsen berichtet für den Sozialausschuss von der erfolgten diesjährigen Seniorenausfahrt.

GVin Dallmann berichtet davon, dass am 20.09.2009 in Müssen eine Kreisjugendring-Veranstaltung durchgeführt wird. Näheres hierzu wird vom Kreis noch bekannt gegeben.

Keine weiteren Wortmeldungen.

5) Einwohnerfragestunde

1.Herr Gehrke fragt, wann mit der Erneuerung der am Freizeitgelände vorhandenen Zäune bzw. Zaunteile gerechnet werden kann.

Weiter fragt Herr Gehrke, ob an der neuen Straße am Bahndamm zwischen Müs-

sen und Büchen auf Müssener Gebiet zwei neue Bäume gepflanzt werden könnten.

Der Vorsitzende sagt zu, sich um die Angelegenheiten zu kümmern.

2. Herr Grodeck fragt an, ob das in die Straße An der Bahn reichende Buschwerk zurück geschnitten werden kann.

Der Vorsitzende sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern. Er erläutert, dass die Bahn AG für die Buschwerkkrückschnitt zuständig sei. Gleichwohl überlegt die Gemeinde, darüber nachzudenken, ob im Kfz-Stellflächenbereich in der Straße An der

Bahn im gegenüberliegenden Straßenbereich die Bordsteine abgesenkt werden sollten, um eine breitere Straßendurchfahrtsbreite zu erreichen.

3. Herr Paape stellt sich als Sprecher einer Grundstückseigentümergeuppe aus dem Von-Wachholtz-Weg vor und berichtet über massive Beeinträchtigungen ihrer Grundstücke durch Besucher des Freizeitgeländes, zuletzt am vergangenen Vatertagstag, die er wie folgt ursächlich und tatsächlich beschreibt:

- die Freizeitfläche ist im Internet für das nachstehend beschriebene Besucher-Verhalten „einladend“ präsentiert;
- der Imbissbetreiber sagt offensichtlich dem Alkoholgenuss zu und ist auch schon morgens angetrunken angetroffen worden;
- es wird vom Imbissbetreiber auch Alkohol an Minderjährige verkauft;
- von Passanten, die vom Freizeitgelände kommen, wird Müll auf den Anliegergrundstücken im Von-Wachholtz-Weg entsorgt;
- von Besuchern des Freizeitgeländes werden Drogen konsumiert;
- Hunde laufen unbeaufsichtigt und unangeleint auf dem Freizeitgelände herum;
- Besucher des Freizeitgeländes beachten nicht die verkehrsrechtlichen Anordnungen im Von-Wachholtz-Weg. Insbesondere wird sich nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkungen gehalten. In diesem Zusammenhang mahnt Herr Paape weitere geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen, wie z.B. Einbau von Straßenschwellen, an.

Herr Paape bittet um Abhilfe der vorstehend beschriebenen Zustände und Verhaltensweisen.

Der Vorsitzende antwortet wie folgt:

- Die Gemeinde ist zu einem klärenden Gespräch mit den betroffenen Grundstücksanliegern nach kurzfristiger Absprache bereit. Für die Gemeinde wird in jedem Falle der Bau- und Wegeausschuss teilnehmen.
- Die Gemeinde verwahrt sich gegen den Vorwurf, sich mit dem Thema Geschwindigkeitsüberschreitungen im Von-Wachholtz-Weg nicht zu beschäftigen

und führt in diesem Zusammenhang Überlegungen bezüglich Einbau von Straßenschwellern und Geschwindigkeitsmessungen an.

-Mit dem Imbissbetreiber werden die erhobenen Vorwürfe bezüglich Alkohol und Alkoholverkauf sowie Beaufsichtigung des Freizeitgeländes besprochen.

4. Aus dem Besucherkreis wird beklagt, dass die Straßen-

Niederschlagswasserleitungen

in Höhe der Hausnummern 14, 16 und 18 des Von-Wachholtz-Weges wohl verstopft

sind. Das Regenwasser sammelt sich dort und fließt nur sehr langsam ab.

Der Vorsitzende antwortet wie folgt:

Das gesammelte Regenwasser wird einer Versickerung zugeführt. Deshalb kann es

gelegentlich zu Rückstausituationen kommen. Die Leitungen selbst sind in Ordnung.

Keine weiteren Wortmeldungen.

6) Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Müssen

Beratungsgrundlage: Vorlage der Amtsverwaltung

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Die Angelegenheit wird eingehend beraten. Hierbei strebt die Gemeindevertretung einvernehmlich an, die vorgelegte Neufassung der Hauptsatzung in § 7 Abs. 1 Satz 1 wie folgt zu ändern: „Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister kann einmal im Jahr eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einberufen.“

Beschluss:

Die in der Sitzungsvorlage vorgestellte Neufassung der Hauptsatzung ist – sofern es rechtlich zulässig ist – in § 7 Abs. 1 Satz 1 wie folgt geändert:

„Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister kann einmal im Jahr eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einberufen.“

Die mit der Sitzungsvorlage vorgestellte Neufassung der Hauptsatzung wird mit der für

§ 7 Abs. 1 Satz 1 genannten Änderung beschlossen.

Ist die Änderung in § 7 Abs. 1 Satz 1 nicht zulässig, wird die Neufassung der Hauptsatzung entsprechend der Sitzungsvorlage beschlossen

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

- 7) 2. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Gemeinde Müssen

Die anwesenden Gemeindevertreter stellen einvernehmlich fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt derzeit kein Beratungsbedarf besteht.

- 8) Prüfung der Jahresrechnung 2009

GV Götze berichtet von der am 30.06.2009 durchgeführten Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2008 und gibt die Prüfungsergebnisse bekannt.

Die Angelegenheit wird beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Jahresrechnung 2008 zu. Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Müssen vom 30.06.2009 ist als Anlage zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.07.2009 zu nehmen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

- 9) Berufung eines Wahlvorstandes für die Bundestagswahl 2009

Zur Berufung in den Wahlvorstand in der Gemeinde Müssen für die Bundestagswahl 2009 werden folgende Personen einvernehmlich vorgeschlagen:

als Wahlvorsteher:	Herr Reinald Weber
als stellvertretende Wahlvorsteherin:	Frau Annegret Biester
als Schriftführer:	Herr Dieter Hübner
als stellvertretender Schriftführer:	Herr Horst Walschuss
als Beisitzer:	Herr Ingwer Paulsen
als Beisitzer:	Herr Thomas Schmidt
als Beisitzer:	Herr Karl-Heinz Mohr
als Beisitzer:	Herr Christian Paulsen

10) Sanierung der Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende berichtet, dass die beabsichtigte Sanierung der Straßenbeleuchtung über das Konjunkturpaket des Bundes nicht finanziert wird. Deshalb ist die beabsichtigte Sanierung der Straßenbeleuchtung für die Gemeinde derzeit nicht finanzierbar. Gleichwohl bemüht sich die Gemeinde um die Nutzung von Energieeinsparungsmöglichkeiten bezüglich der Straßenbeleuchtung. Der Vorsitzende berichtet, dass er hierzu von E.ON Hanse in naher Zukunft eine Darstellung von Energie-Einsparungspotentialen erhalten wird.

Keine weiteren Wortmeldungen.

11) Postanschrift für die Anwohner der Lauenburger Straße in Müssen

Der Vorsitzende erläutert, dass die Anwohner des Straßen- und Ortsbereiches „Rülau“ Probleme mit der ordnungsgemäßen Zustellung von Postzusendungen haben. Dieses liegt angeblich daran, weil der Bereich „Rülau“ über die Postleitzahl der Stadt Schwarzenbek postalisch abgewickelt wird. Die dort lebenden Menschen bitten um eine zuverlässige Regelung mit der Post AG zwecks Erreichung einer reibungslosen Postzustellung.

Die Angelegenheit wird eingehend beraten.

Beschluss:

Die Angelegenheit möge von der Amtsverwaltung Büchen geregelt werden.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

12) Verschiedenes

1. Der Vorsitzende berichtet, dass Müssen beim diesjährigen Wettbewerb „Schönes Dorf“ die Auszeichnung „Schönes Dorf“ erhalten hat.

Wettbewerbssieger wurde als „Schönstes Dorf“ die Gemeinde Koberg.

2. Der Vorsitzende weist auf die am 18.07.2009 im „Haus der Generationen“ stattfindende Ausstellungsveranstaltung der Müssener Künstler Kriemhild Nowozin, Corinna Dohrmann, Günter Urban und Horst Walschus hin.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.
Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

.....
Uwe Riewesell
Vorsitzender

.....
Jörn Brütt
Schriftführer

.....
Uwe Riewesell
Vorsitzender

.....
Schriftführung